



شبكة المعلومات الجامعية
التوثيق الإلكتروني والميكرو فيلم

بسم الله الرحمن الرحيم



MONA MAGHRABY



شبكة المعلومات الجامعية
التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم



شبكة المعلومات الجامعية التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم



MONA MAGHRABY



شبكة المعلومات الجامعية
التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

جامعة عين شمس

التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

قسم

نقسم بالله العظيم أن المادة التي تم توثيقها وتسجيلها
علي هذه الأقراص المدمجة قد أعدت دون أية تغيرات



يجب أن

تحفظ هذه الأقراص المدمجة بعيدا عن الغبار



MONA MAGHRABY



Universität Ain Shams
Sprachenfakultät Al-Alsun
Germanistische Abteilung



Herausforderungen der Übersetzung von juristischen Texten

Beispiele aus zivil- und handelsrechtlichen Verträgen für das Sprachenpaar Deutsch/Arabisch

Masterarbeit

Eingereicht an

der Germanistischen Abteilung der Sprachen Fakultät Al-Alsun
zur Erlangung des Magistergrades im Bereich der Fachübersetzung

Vorgelegt von

Martha Noseer Abdou Mouawad

Betreut von

Pro. Dr. Amani Kamal Saleh

Leiterin der Germanistischen Abteilung
der Sprachenfakultät Al-Alsun
Universität Ain Sham

Und

Dr. Assem Ezeldin Taher El Ammary

Dozent an der Germanistischen Abteilung
der Sprachenfakultät Al-Alsun
Universität Ain Shams

Kairo 2020

Gutachter:

1. Prof. Dr. Manal Muhammed Swelem
2. Prof. Dr. Amani Kamal Saleh
3. Ass. Prof. Dr. Eman Zakaria Amer

Tag der Verteidigung: 09.02.2020

Prädikat:

- Ausgezeichnet (Emteyaz) (96) nach dem ägyptischen Notensystem
- Sehr gut (1.2) nach dem deutschen Notensystem

Danksagung

Für die Unterstützung bei meiner Masterarbeit möchte ich mich bei folgenden Personen, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, herzlich bedanken:

Meiner Betreuerin Prof. Dr. Amani Kamal für ihre Unterstützung und wertvollen Ratschläge bei der Erstellung dieser Masterarbeit.

Dr. Assem El Ammary für seine Hilfsbereitschaft und Flexibilität während meines Studiums.

Herzlichen Dank auch Frau Prof. Dr. Manal Swelem, Leiterin der germanistischen Abteilung der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der Universität MISR FOR SCIENCE & TECHNOLOGY, und Frau Dr. Eman Amer, Ass. Professorin der germanistischen Abteilung der Sprachenfakultät Al-Asun – Universität Ain Shams, für ihre wohlwollende Begutachtung meiner Masterarbeit

Herrn Felber für das Zuverfügungstellen nötiger Literatur aus dem Bestand der „Deutschen Bücherei“ und für das Korrekturlesen dieser Arbeit.

Meiner Familie – meinem verstorbenen Papa, meiner Mama und meinen Geschwistern, die mich während meiner gesamten Studienzeit immer tatkräftig unterstützt haben.

Inhaltsverzeichnis

0. EINLEITUNG	4
0.1. Gegenstand und Ziel der Arbeit	5
0.2. Forschungsstand.....	7
0.3. Aufbau und Methode der Arbeit	9
0.4. Zum Korpus.....	10

I. THEORETISCHER TEIL

1. RECHTSSPRACHE	11
1.1. Die Verbindung zwischen Recht, Sprache und Kultur.....	11
1.2. Rechtsbegriffe	13
1.2.1. Gliederung von Rechtsbegriffen	13
1.3. Charakteristische Merkmale der Rechtssprache	14
1.3.1. Rechtssprache vs. Gemeinsprache	14
1.3.2. Polysemie	15
1.3.3. Intertextualität.....	15
1.3.4. Standardformeln	16
1.3.5. Allgemeine Merkmale der arabischen Rechtssprache.....	16
1.3.5.1. Lexikalische Funktionen.....	17
1.3.5.2. Syntaktische Merkmale.....	18
1.3.5.3. Merkmale auf Diskursebene	19
1.3.6. Charakteristische Merkmale der deutschen Rechtssprache	21
1.3.6.1. Die syntaktische und morphologische Ebene	21
1.3.6.2. Die semantische Ebene	22

2. RECHTSÜBERSETZUNG	24
2.1. Arten der Rechtsübersetzung.....	25
2.1.1. Interlinguale Rechtsübersetzung	25
2.1.2. Intralinguale Übersetzung	28
2.2. Schwierigkeiten bei der Rechtsübersetzung	29
2.3. Die kulturellen Faktoren der Rechtsübersetzung	30
2.4. Möglichkeiten der Übersetzbarkeit von Rechtstexten	32
2.4.1. Die Nichtübersetzbarkeit von Rechtstexten	33
2.4.2. Äquivalenz.....	34
2.4.3. Konventionen von Rechtstexten.....	40
2.4.3.1. Vertragstexte	41
2.5. Grundprinzipien der Rechtsübersetzung.....	41
2.5.1. Relevanzprinzip	42
2.5.2. Funktionalitätsprinzip.....	43
2.5.3. Das gemeinsame Minimumsprinzip.....	43
2.5.4. Das Prinzip der explikativen Übersetzung	44
2.6. Übersetzungstheorien.....	44
2.6.1. Skopostheorie (Funktionalitätstheorie)	45
2.6.2. Hermeneutik	46
2.6.3. Rechtsübersetzungstheorie - Status	46
2.6.4. Vorgehensweise bei der Rechtsübersetzung	47
2.6.4.1. Treue zum Original	47
2.6.4.2. Alternative Lösungen.....	48
3. VERTRAGS- UND SCHULDRECHT.....	51
3.1. Struktur des Allgemeinen Teil des Schuldrechts im BGB und ägyptischen ZGB	51
3.2. Kurzer Überblick über das moderne ägyptische Privatrecht (Zivilrecht)	54

3.3. Der Begriff Leistungsstörung im BGB und ägZivG	54
3.4. Gegenüberstellung verschiedener juristischer Wortpaare bei der Übersetzung Arabisch/ Deutsch	57
3.5. Grundlagen des Schuldverhältnisses im ägZivG.....	58
3.5.1. Quellen des Schuldverhältnissen	59
3.6. Grundlagen des Vertragsrechts	60
3.6.1. Vertragsdefinition und Vertragsarten	60
3.6.2. Vertragsfreiheit	61
3.6.3. Aufbau/ Inhalt des Vertrages	62
3.6.4. Zustandekommen und Abschluss eines Vertrages	63
3.6.4.1. Übereinstimmende Willenserklärung	64
3.6.4.2. Bindungswille	64
3.6.5. Nichtigkeit des Schuldverhältnisses – Ungültigkeit eines Vertrages	64
3.7. Kaufvertrag.....	65
3.8. Zusammenfassender Vergleich zwischen BGB und ägZivG	67

II. PRAKTISCHER TEIL

4. ÜBERSETZUNGEN VON ÄGYPTISCHEN UND DEUTSCHEN KAUF- UND MIETVERTRÄGEN	73
4.1. Auftragssituation und Auftragsanalyse	73
4.1.1. Übersetzung eines Kaufvertrages ins Deutsche	75
4.1.2. Übersetzung eines Mietvertrages ins Arabische	87
ERGEBNISSE DER ARBEIT	127
LITERATURVERZEICHNIS	140
FACHBEZOGENE TERMINOLOGIE	146

0. Einleitung

Das Übersetzen von Recht, egal zwischen welchen Sprachen es erfolgt, erfordert in jedem Fall ein hohes Maß an rechtlichem, sprachlichem und methodologisch kulturellem Wissen sowie Erfahrung und Fachkompetenz seitens der Übersetzer.

Insofern existiert eine besondere Herausforderung für Übersetzer, da sie sich regelmäßig mit unterschiedlichen nationalen Rechtssystemen konfrontiert sehen und sich mit differenten juristischen Begriffen auseinandersetzen müssen, die im Ausgangs- und Zielrechtssystem unterschiedliche Bedeutungen haben, oder im jeweils anderen System gänzlich unbekannt sind. Grund dafür ist, dass sich die nationalen Rechtssysteme in verschiedenen Ländern unterschiedlich entwickelt haben; sie sind somit von inkongruenten Rechtsauffassungen geprägt und beruhen zum Teil auf vollkommen unterschiedlichen Weltanschauungen. In der Folge ergeben sich daraus auch erhebliche Schwierigkeiten für Übersetzer, die nicht nur die sprachlichen Barrieren überwinden, sondern eine Verbindung zwischen der Ausgangs- und der Zielrechtsordnung herstellen müssen, damit die rechtliche Kommunikationshandlung in der Zielsprache tatsächlich zum gewünschten Erfolg führt. Die Frage ist dabei, wie kann man das verändern? Sind die Denkprozesse beim Rechtsübersetzen grundsätzlich anders, als bei anderen Übersetzungsarten? Inwieweit sind die Rechtsübersetzer durch den rechtlichen Rahmen eingeschränkt? und wie kann man Termini übersetzen, die in der Zielsprache nicht vorhanden sind?

Ein Sprachmittler kann nur das übersetzen, was er selber versteht. Dies gilt grundsätzlich für alle Sprachebenen, im besonderen Maß aber für den Bereich der Fachsprachen. Für Übersetzungen im Bereich der Rechtssprache kommt als besondere Herausforderung hinzu, dass der Beschreibungsgegenstand in das jeweilige Rechtssystem der Ausgangs- bzw. Zielsprache eingebettet ist - mit jeweils eigenen Abgrenzungen, Abhängigkeiten, Rechtsfolgen. Selbst wenn die Anzahl der als Gegenstand von Übersetzungen vorstellbaren Lebenssachverhalte letztlich endlich ist, ist Übersetzen in der Fachsprache des Rechts nicht nur eine Frage der richtigen Anwendung von Terminologie, sondern auch eine Frage zumindest eines gewissen Grades an Rechtskenntnis zu dem jeweiligen Sachverhalt sowohl in der Ausgangs- als auch in der Zielsprache. Für die einfache Formulierung **ينفسخ العقد**, die mit allgemeinsprachlicher Kenntnis wiedergegeben werden könnte als „der Vertrag wird aufgehoben“, macht es fachsprachlich sehr wohl einen Unterschied, ob der Vertrag „nichtig“, „unwirksam“, „anfechtbar“ ist, ob er „erlischt“ oder „der Rücktritt erklärt“ wird. Eine Übersetzung, die bereits in solchen Grundsatzfragen strauchelt, kann nicht seriös sein.

0.1. Gegenstand und Ziel der Arbeit

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema Herausforderungen der Übersetzung von juristischen Texten, Beispiele aus zivil- und handelsrechtlichen Verträgen für das Sprachenpaar Arabisch/ Deutsch. Den Fachübersetzerinnen und Übersetzern von Rechtstexten soll somit eine zusätzliche Hilfe beim Übersetzungsprozess auf dem Gebiet Vertragsrecht (Schuldrecht) angeboten werden. Rechts- und Vertragstexte